

WDR

Stadt ohne

Führer

Stadt ohne Führer

Ansichten aus Braunau am Inn

Matricula online Oberösterreich: Rk. Diözese Linz Braunau am Inn

Taufen - Duplikate 1889 | 106/1889

| Nr. Currens | 1889. | Ortschaft | Haus-Nr.: | Namen | Religion | | Geschlecht | | Eltern | | Paten | | | |
|-------------|------------------------|---|-----------|----------|------------|----------------|------------|---------|---------|-----------|-------|--------|-------|--|
| | Monat | | | | Katholisch | Protestantisch | Knabe | Mädchen | Ehelich | Unehelich | Vater | Mutter | Namen | Stand |
| | | | | | | | | | | | | | | |
| 119. | 26. April 28. April | Namtsdorf Brd. Jg. Fuchspg. J. Gneuf. Leop. | 219 | Adolf | / | . | / | . | / | . | 1 | . | 1 | <p>Olois Hüttler Eb. Zoll. amtl. = Offizial.</p> <p>Theresia, Wit. Jofanna Dölgl, Sämann, in Pöchl, Nied. O. Anb. Sus. Jofanna yrb. Hüttler Laystnd.</p> <p>Jofanna Dölgl Jof. Czupitka</p> <p>Jofanna in Wien, III. Lwanyspff No. 28. h. Lois lev. Jofanna Dölgl Jof. Czupitka</p> <p>Postamt in Wien, III. Lwanyspff No. 28. Brauereibau von Brindl, amtlich Jof. Czupitka</p> |
| 50. | 21. April 24. April | Lorenzthal Glaritz | 18. | Theresia | / | . | . | / | . | / | . | . | 1 | <p>Theresia Wit. Jofanna Wit. Jofanna</p> <p>Theresia Wit. Jofanna Wit. Jofanna</p> <p>Theresia Wit. Jofanna Wit. Jofanna</p> <p>Theresia Wit. Jofanna Wit. Jofanna</p> |

Neue Warte am Inn

27. April 1889

Familien-Nachrichten.

Vom 19. bis 25. April.

Geburten: Am 19.: Maria Meirleitner, uneheliches Kind. — Am 19.:
Augusta Gollner, Glockengießer-Gehilfenskind. — Am 21.: Rudolf
Chleborat, Mauth-Einnehmerskind. — Am 22.: Adolf Hittler, k. k.
Zollamts-Offizialskind. — Am 21.: Theresia Grabmeier unehel. Kind.

Familien - Nachrichten

Vom 19. bis 25. April.

G e b u r t e n: Am 19.: Maria Meirleitner, uneheliches Kind. — Am 19.:
Augusta Gollner, Glockengießer-Gehilfenskind. — Am 21.: Rudolf
Chleborat, Mauth-Einnehmerskind. — Am 22.: Adolf Hittler, k.k.
Zollamts-Offizialskind. - Am 21.: Theresia Grabmeier unehel. Kind

Ernst-Ludwig Freisewinkel (1930 – 2017)

<http://print.wdr.de/2017-06/index.html#51>

Ernst-Ludwig Freisewinkel

Allround-Genie und Fernsehponier

Ernst-Ludwig Freisewinkel arbeitete als Regisseur, Produzent und Moderator und berichtete aus den Kriegsgebieten seiner Zeit. Am 22. April starb der große WDR-Journalist im Alter von 87 Jahren.

Die Beerdigung Konrad Adenauers, Staatsbesuch der Queen, Empfang für John F. Kennedy – Ernst-Ludwig Freisewinkel war als Regisseur stets vor Ort. Bereits am 1. Dezember 1957 ist der 1930 in Bielefeld geborene Journalist dabei, als der WDR zum ersten Mal »Hier und heute« ausstrahlt. Als Produzent, Regisseur oder Moderator wirkt Freisewinkel lange Zeit mit bei der erfolgreichen Regionalsendung. Das Allround-Genie trat außerdem als Filmkritiker in Aktion,

als Initiator von kulturellen und unterhaltenden Sendungen im Hörfunk, inszenierte Fernsehspiele, gestaltete eigene Sendereihen, und fast alle großen Direktübertragungen der frühen Fernsehjahre verzeichnen ihn als Regisseur.

Neugier und journalistisches Gespür trieben Freisewinkel in die weite Welt hinaus. 1965 gerät er während einer Recherche in Los Angeles in Rassenauseinandersetzungen – und zwischen brennenden Straßensperren in Lebensgefahr. Von da an war er immer dann gefragt, wenn es irgendwo auf der Welt brenzlich wurde. Bilder aus Teheran während der islamischen Revolution 1979 mussten außer Landes geschmuggelt werden. Ob Kambodscha, Uganda oder Afgha-



Die Welt im Blick: Ernst-Ludwig Freisewinkel
Foto: WDR/Carrine

nistan – Freisewinkel berichtete von vielen Hotspots der Erde. Er agierte als Studioleiter in Washington, Nairobi, Warschau und Ostberlin und war von 1983 bis 1987 ARD-Korrespondent im Europa-Studio Brüssel. Bis zu seiner Pensionierung arbeitete er als Erster Redakteur im Zeitgeschehen.

1957: Ernst-Ludwig Freisewinkel kam von der Uni [zum WDR], war "Mädchen für alles" und bald Studio-Regisseur und Reporter.



DER SPIEGEL 3 / 1968, 14. 01. 1968

<https://www.spiegel.de/kultur/liebchen-im-revier-a-4f1154b3-0002-0001-0000-000045465410?context=issue>

Das Deutsche Fernsehen hat wieder schwarz gesehen: »Was sich der Westdeutsche Rundfunk da geleistet hat«, schimpfte der nordrhein-westfälische CDU-Vorsitzende Josef Hermann Dufhues auf dem Landesparteitag in Bochum, »das ist ja geradezu heiratsschädigend für unsere Mädchen an der Ruhr.«

Die Leistung des WDR: ein jüngst gesendeter Dokumentarfilm über »Frauen an der Ruhr«.

Die Revier-Damen, die TV-Autor Ernst Ludwig Freisewinkel beobachtete, waren keine »fröhlichen Teenager mit hübschen Beinen und Näschen« (Freisewinkel), es waren arbeitende, alte oder verzweifelte Kohlenpott-Bewohnerinnen. Freisewinkel zeigte Matronen beim Medizinballspiel, den Essener Damen-Verein »Mutti lacht« bei einem gequälten Faschingsfest und eine Frau am Steuer eines Frachtschiffes, die ihrem Mann Kochanweisungen gibt:

DER SPIEGEL 3 / 1968, 14. 01. 1968

<https://www.spiegel.de/kultur/liebchen-im-revier-a-4f1154b3-0002-0001-0000-000045465410?context=issue>

Das Deutsche Fernsehen hat wieder schwarz gesehen: »Was sich der Westdeutsche Rundfunk da geleistet hat«, schimpfte der nordrhein-westfälische CDU-Vorsitzende Josef Hermann Dufhues auf dem Landesparteitag in Bochum, »das ist ja geradezu heiratsschädigend für unsere Mädchen an der Ruhr.«

Die Leistung des WDR: ein jüngst gesendeter Dokumentarfilm über »Frauen an der Ruhr«.

Die Revier-Damen, die TV-Autor Ernst Ludwig Freisewinkel beobachtete, waren keine »fröhlichen Teenager mit hübschen Beinen und Näschen« (Freisewinkel), es waren arbeitende, alte oder verzweifelte Kohlenpott-Bewohnerinnen. Freisewinkel zeigte Matronen beim Medizinballspiel, den Essener Damen-Verein »Mutti lacht« bei einem gequälten Faschingsfest und eine Frau am Steuer eines Frachtschiffes, die ihrem Mann Kochanweisungen gibt:

DER SPIEGEL 3 / 1968, 14. 01. 1968

<https://www.spiegel.de/kultur/liebchen-im-revier-a-4f1154b3-0002-0001-0000-000045465410?context=issue>

»Haste wieder die Kartoffeln vergessen, du Dussel.« Er ließ die »Pythia des Ruhrgebietes«, die Wahrsagerin Thomasini aus Bochum, in die Zukunft schauen (Frage einer Kundin: »Ist der Olle bald tot?") und die Pastorin Lehmkühler in der Dortmunder Luther-Kirche predigen.

Zwischen Aufnahmen vom Rummelplatz in Castrop-Rauxel und dem Debütantinnen-Ball in Dortmund montierte Freisewinkel als »Kontrastbilder« Szenen aus Barackenwohnungen.

Freisewinkels Resümee: »Slums gibt es nicht nur im Ruhrgebiet, aber eine von der Schwerindustrie geprägte Landschaft zeichnet die Konturen härter.«

DER SPIEGEL 3 / 1968, 14. 01. 1968

<https://www.spiegel.de/kultur/liebchen-im-revier-a-4f1154b3-0002-0001-0000-000045465410?context=issue>

Der Essener Oberbürgermeister Wilhelm Nieswandt nannte Freisewinkels Film ein »Zerrbild des Tatsächlichen« und unterstellte dem WDR, daß er über ein Revier berichte, »wie es schlimmer nicht einmal um die Jahrhundertwende gewesen sein kann«; der Essener CDU-Abgeordnete Hans Toussaint forderte den WDR auf, »die Sabotage« mit einer anderen Sendung umgehend wiedergutzumachen.

Zu Retuschen sah sich Intendant Klaus von Bismarck trotz dieser Proteste bislang nicht veranlaßt.
« Die Sendung«, urteilte er, »stellt die Wahrheit dar, die herausgestellten Frauen sind als Ausschnitte typisch.«

Redaktion: Heinz Werner Hübner

1921 – 2005

Radio- und Fernseh-

Journalist (Fernsehprogramm-
direktor WDR, ARD-Weltspiegel)

- „Holocaust“
- „Berlin, Alexanderplatz“
- „Das Boot“

1973 „Bambi“



Braunau

Fläche 24,83 km²

Gemeinderat (1967 - 1973)

SPÖ 21, ÖVP 11, FPÖ 4

Bevölkerungsentwicklung:

Bürgermeister (1967 - 1989)

Hermann Fuchs

| | | | |
|------|------|------|------|
| 1869 | 4553 | 1910 | 6340 |
|------|------|------|------|

| | | | |
|------|------|------|------|
| 1923 | 6678 | 1939 | 7850 |
|------|------|------|------|

| | | | |
|------|-------|------|-------|
| 1951 | 12013 | 1961 | 14457 |
|------|-------|------|-------|

| | | | |
|------|-------|------|-------|
| 1971 | 16536 | 2021 | 17438 |
|------|-------|------|-------|

Bezirkshauptmann (1948-1976)

Dr. Franz Gallnbrunner

Mitwirkende

Helga Karer geb. Aichinger

Franz Kronberger

Eisenbahner-Musikkapelle, Stefan Gruber

Loys Auffanger, Museumswart Georg Auer

Wolfgang Simböck an der Orgel

Stadtpfarrer Dechant Johann Ludwig

Plattenwerfer - Turnier

Bürgermeister Hermann Fuchs

Frau Berger - Würstlstand Salzburger Vorstadt

Elisabeth Doppler und Siegfried Wolf - Hochzeit

Bundespräsident Franz Jonas

15. Mai 1969: Festzug, Eröffnung Freizeitzentrum

Vbgm. Lambert „Bert“ Schindler

Petar „Radi“ Radenkovic, Tormann 1860 München